



Landesbehindertenbeirat Brandenburg

Landesbehindertenbeirat Brandenburg,
Zum Jagenstein 3, 14478 Potsdam

Herrn
Ulrich Wendte
Leiter des Referates "Pflegepolitik, Betreuungs- und Heimrecht"
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und
gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Straße 2–13
14467 Potsdam

Potsdam, 20.07.2026

Entwicklungsstand eines Gesetzentwurfes zur Rechtsvereinfachung von Sozialleistungen

Sehr geehrter Herr Wendte,

für die Gelegenheit zur Stellungnahme danke ich.

In der Kürze der Zeit war eine gründliche Befassung mit dem Arbeitspaket I sowie eine Abstimmung im Gremium nicht möglich.

Zu einigen der vorgeschlagenen Änderungen gebe ich dennoch aus meiner Sicht folgende Hinweise:

1. Paragraph 2 Abs. 3 SGB XII (S.9)

Der Betrag von 50,00 € erscheint extrem niedrig; zu befürchten steht ein steigender Verwaltungsaufwand - das kann in einem Rechtsvereinfachungsgesetz nicht zielführend sein.

Impressum

lbb@sovd-bbg.de Träger der Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeirates Brandenburg ist der Sozialverband Deutschland Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., Kurfürstenstraße 131, 10785 Berlin, Tel: +49302639380, Fax +493026393829, E-Mail: contact@sovd-bbg.de, Amtsgericht Charlottenburg VR 29505 B

2. Paragraph 26 a (S. 10)

Die Aufrechnung ohne Anhörung ist aus rechtsstaatlichen Gründen nicht vertretbar.

3. Paragraph 116 b (S.19)

Die Abschaffung der aufschiebenden Wirkung des Verwaltungsaktes über Aufhebung, Rücknahme, Widerruf oder Entzug einer Leistung ist mit dem Hinweis, der Betroffene könne um einstweiligen Rechtsschutz bei dem Sozialgericht nachsuchen, kontraproduktiv, denn das belastet die Sozialgerichtsbarkeit, die mit einstweiligem Rechtsschutz in ALG II- Verfahren schon jetzt übermäßig belastet ist. Die betroffenen Leistungsempfänger werden, das prophezeie ich, diesen Rechtsschutz in Anspruch nehmen und häufig damit Erfolg haben. Der Nutzen des 116 b lässt sich allein deshalb nicht erkennen.

Wie ich schon am Freitag angekündigt hatte, wird für den LBB das Arbeitspaket II von größerer Relevanz sein. Ich hoffe sehr, dass dann eine zuträglichere Fristsetzung durch den Bund erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Ulrike Paulat'. The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

M. Paulat

Vorsitzende des Landesbehindertenbeirates Brandenburg